

2017-04-28 A LP

Maiandacht

„Alles, was unseren Glauben schön macht, strahlst du aus“

Lied: Maria Maienkönigin GL 897

Von Maria Glauben lernen!

Viele Christen haben im Lauf der Jahrhunderte erfahren:

Die Beziehung zu Maria macht stark im Glauben.

Maria glaubt, dass bei Gott nichts unmöglich ist. In einer für sie völlig undurchsichtigen Situation verlässt sie sich ganz auf Gott. Gleichzeitig tut sie mit ganzer Kraft das, was ihr momentan möglich ist. Sie sagt Ja zu Gottes Plänen, trotz der offenen Frage: „Wie soll das geschehen.“ (Lk1,31ff)

Gottesmutter Maria! Schenke uns von deinem Glauben, dass bei Gott nicht unmöglich ist. Nimm unser Bemühen um das Ja des Glaubens an und lass es zum Segen werden.

Lied: O himmlische Frau Königin GL892 1.u.2. Str.

V: Maria, du stehst im Licht Gottes, des Vaters. Er hat dich geschaffen mit all deinen Vorzügen. Längst bevor

Du geboren bist, warst du ihm wichtig. Du wusstest dich von ihm geliebt.

A: Deshalb wurde dein Gott dir einzigartig wichtig. Du hast ihn über alles geliebt. Dein Leben ist ein einziges

Loblied auf Gottes Güte.

V: So fällt Licht auch auf unser Leben. In den Augen Gottes sind wir kostbar. Jede und jeder ist von ihm

Persönlich erdacht, gewollt, geschaffen, beschenkt, geliebt.

A: Vater, du großer und wunderbarer Gott, Schöpfer der Welt, Liebhaber unseres Lebens, wir danken dir.

V: Maria, du stehst im Licht Gottes, des Sohnes. Er hat dich erwählt zu seiner Mutter. Er hat dir die Gnade der Erlösung schon im ersten Augenblick deines Lebens in vollkommener Weise geschenkt. Und am Ende nahm er dich auf in seine Herrlichkeit.

A: Deshalb stelltest du dich ganz in seinen Dienst. Er fand in dir die Helferin, auf die er sich verlassen konnte bei allem, was er zum Heil der Menschen tat.

V: So fällt Licht auch auf unser Leben. Christus hat uns in der Taufe neues Leben und einen Platz in seiner Kirche geschenkt. Er ruft uns zur Mitarbeit beim Werk der Erlösung und schenkt uns Gemeinschaft.

A: Jesus, Sohn Gottes und Sohn Mariens, du Retter der Welt, du Herr deiner Kirche, Urheber und Vollender unseres Glauben, wir danken dir.

V: Maria, du stehst im Licht des Heiligen Geistes. Er hat dich ganz erfüllt und geformt zum neuen Menschen, zum Bild der Gnade.

A: Deshalb bist du die Braut des Heiligen Geistes. Du bist wie ein Kelch, in dem alle Gaben gesammelt sind, die Gottes Geist einem Menschen schenken kann.

V: So fällt Licht auch in unser Leben. Der Geist Gottes ist über uns ausgegossen. Unablässig ist er in uns am Werk. Er erneuert, reinigt und stärkt uns. Er fügt uns zur Gemeinschaft zusammen.

A: Gott, Heiliger Geist, du Licht und Wahrheit, du Beistand und Trost, du Quelle alles Guten in uns, wir danken dir.

V: Ehre sei dem Vater u. dem Sohn u. dem hl. Geist.

A: Wie im Anfang....

Lied: O himmlische Frau Königin GL 892 3.u.4.Str.

L: Besonders den Müttern ist es gegeben, Gedächtnis für ihr Kinder zu sein, in ihnen bedeutsame Ereignisse und Erfahrung wachzurufen. Wer lange genug seine Mutter hatte, so dass er noch als Erwachsener mit ihr sprechen konnte, der weiß, wie treu und wunderbar das Gedächtnis einer Mutter ist.

Maria, die „Mutter der Kirche“, gleicht hierin unseren irdischen Müttern. Was Maria zeit ihres Erdenlebens nicht alles an Bedeutsamem im Leben und Wirken ihres göttlichen Sohnes und der jungen Kirche in ihr Gedächtnis aufgenommen, immerfort darüber nachgesonnen und in einem stillen Wachsen der Einsicht begriffen? Niemand war wie sie in der Lage, lückenlos und getreu von Jesus und der Jüngerschar zu berichten. Aber auch nach der geistig-leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel ist ihr Gedächtnis fortan die reine Tafel, auf der die heilsbedeutsamen Schritte der Kirche unauslöschlich verzeichnet sind. Die gesamte Geschichte des neuen Gottesvolkes, des mystischen Leibes Christi, ist im Gedächtnis ihres Herzens verwahrt, in völliger Einheit und Verwobenheit gegenwärtig. In ungetrübter Erinnerung sieht Maria die Kirche in ihrem Auf und Ab durch die Zeiten – mit allen Höhen und Tiefen, mit aller Freude und Trauer, mit allem Mut und aller Verzagtheit. Deshalb nennt Papst Johannes Paul II. die Gottesmutter „das Gedächtnis der Kirche“

V: Maria, niemand steht Gott so nahe wie du. Niemand war so wie du in seinen Heilsplan einbezogen. Dir hat er seine größten Geheimnisse anvertraut. Du hast alles, was du von Jesus wusstest, in deinem Herzen bewahrt, erwogen und der jungen Kirche weitergegeben.

A: Deshalb bist du uns Lehrmeisterin und Beraterin. Du bist das „Gedächtnis der Kirche“, der Hort unseres Glaubens. Wer sich an dir orientiert, entdeckt einen Schatz.

V: Mit dir verbunden, wachsen wir zur Fülle unseres Glaubens. Du schärfst unseren Blick für Zusammenhänge. Du lässt uns aus jeder Perspektive auf das Ganze sehen. So hilfst du uns, den großen Reichtum zu bewahren und weiterzugeben, der uns in unserem Menschsein, Christsein und Kirchesein geschenkt ist.

A: Maria, selig bist du, weil du geglaubt hast, was der Herr dir sagen ließ.

V: Alles, was unseren christlichen Glauben ausmacht, war zuerst in deinem Herzen.

A: Alles Dunkel des Glaubens hast du durchschritten.

V: Alles Leid um Jesus hast du mitgelitten.

A: Alle Freude am Sieg Christi über Sünde und Tod hast du geteilt.

V: Alle die er liebt, nimmst du an als Mutter.

A: Alle unsere Sorgen und Tränen gehen dir zu Herzen.

V : Alle Irrlehren hast du überwunden:

A: Alles, was unseren Glauben schön macht, strahlst du aus.

V: Alles , was Gott einem Menschen schenken kann, hat er dir gegeben, al er dich im Himmel krönte.

A: Alles, was für uns gut ist, kannst du uns erbitten.

Fürbitten:

Im Blick auf die Situation des Glaubens bringen wir unsere Anliegen vor dich:

- „Glauben will gelernt sein“ predigt die Mutter. Lass den Glauben wachsen **Erhöhe uns Christus**
- „Allein, mit fehlt der Glaube“ denken die Enttäuschten Lass den Glauben wachsen
- „Wer glaubt , ist nie allein“, ruft Papst Benedikt XVI. uns zu. Lass den Glauben wachsen
- Lass uns zu einer Gemeinschaft des Glaubens werden. Lass den Glauben wachsen.
-

Lied: o himmlische Frau Königin GL 892 5.Str.

Gebet: **„Selig bist du, weil du geglaubt hast“**

Wir preisen dich, Vater, Urquell allen Lebens und allen Lichtes, für dein größtes Geschenk: Du hast uns Jesus Christus, deinen Sohn, geschenkt, den Sohn Mariens..., der einer von uns wurde. Wir danken dir, dass du Maria einen so reinen, starken und freudigen Glauben geschenkt hast, dass sie unter allen Boten des Heiles einen ausgezeichneten Platz einnimmt, das Urbild des Glaubens.

Mit Elisabeth und der ganzen Kirche preisen wir den Glauben Mariens. Wir preisen dich, Vater, den Geber aller guten Gaben, und den Heiligen Geist, der den Glauben in unsern Herzen wirkt.

Wir bitten dich Vater: Vermehre unseren Glauben, dass wir alle im Glauben gesegnet seien, all unsere Vertrauen auf dich setzen und wie Maria unser Leben auf deine Verheißungen gründen. Amen.

Lied: Meerstern ich dich grüße...GL524 1. 2. 5. Str.

Gemeinsames Vater unser

Segen: Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib. Amen.

Lied: Maria breit den Mantel aus GL 534

